



© Silke Thelen

STEFFI REGNER

Gesang

Die gebürtige Salzburgerin schloss ihr Musicalstudium an der Stage School Hamburg und ein klassisches Gesangsstudium am Hamburger Konservatorium mit Auszeichnung ab. Sie war u.a. im Musical „Cyrano de Bergerac“ (Roxanne) auf dem Kulturgut Hasselburg zu sehen. Sie sang am Oldenburger Staatstheater und war in den Hit-Musicals „Jesus Christ Superstar“ (Soulgirl) und „Les Misérables“ (Cosette) auf der Felsenbühne Staatz engagiert. Nach der Landgraf-Tour „Stille Nacht! Ein Lied geht um die Welt“ (u.a. Berta) coverte sie die Titelrolle in „Die fabelhafte Welt der Amélie“

(Swing Cv. Amélie/Gina) im Münchner Werk7 Theater. Anschließend war sie in der Arenatour von „Bibi und Tina – Das Konzert“ (alt. Sophia) zu sehen. Am Theater Erfurt debütierte sie in „Sweeney Todd“ (Johanna) und anschließend in „Boys from Syracuse“ (Fatima/Cv. Adriana) und am Salzburger Landestheater in „Cabaret“ (KitKatGirl). Im Katielli Theater war sie in „Der kleine Horrorladen“ (Crystal/ Cv. Audrey) zu sehen. Im Sommer 2023 war sie bei den Freilichtspielen Schwäbisch Hall auf der großen Treppe in „Sister Act“ (Schwester Mary Theresa) engagiert und verkörperte die Titelrolle im Märchen „Die kluge Bauerntochter“ beim Brüder Grimm Festival in Kassel. Vergangene Spielzeit gastierte sie am TIC in Kassel als Novizin Schwester Maria Theresia in „Sisters Action“ und am Stadttheater Ingolstadt, ihrer neuen Wahlheimat, in „Cabaret“ als Kitkatgirl. Den Sommer 2024 verbrachte sie bei den Karl May Festspielen in Elspe und spielte dort Olivia/Kate/Jessie in der Musikshow „Don't stop believin“. In der Spielzeit 2024/25 ist sie erstmals am Tiroler Landestheater im Kultmusical „Hair“ (Tribemember) engagiert und feiert bereits ihr 10-jähriges Bühnenjubiläum. Im Sommer 2025 wird sie auf der Felsenbühne Staatz in einer der weiblichen Hauptrollen in „Jekyll & Hyde“ (Lisa Carew) zu sehen sein.

Steffi unterrichtet zudem ihre private Gesangsklasse und besingt europaweit Galas und Konzerte.

TEXT ZUM MITSINGEN:

**Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligthum!
||: Deine Zauber binden wieder
Was die Mode streng geteilt;
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt. :||**

**U 27
€ 15**

**Alle unter 27-Jährigen erhalten für die
Veranstaltungen der Salzburger
Kulturvereinigung ermäßigte Karten zu €15
in der besten noch verfügbaren Kategorie.**



Waagplatz 1a | Traklhaus Innenhof | 5020 Salzburg
Mo–Fr, 9.00–16.00 Uhr | +43 662 845346
info@kulturvereinigung.com | www.kulturvereinigung.com

© Titel: ebihara photography



LEHRLINGS- UND SCHÜLER:INNENKONZERTE IM GROSSEN FESTSPIELHAUS

6. MÄRZ 2025 | 10.00 & 13.30

PHILHARMONIE SALZBURG
ELISABETH FUCHS – Dirigentin
STEFFI REGNER – Gesang

DO, 6. MÄRZ 2025
10.00–11.30 | 13.30–15.00
GROSSES FESTSPIELHAUS

LEHRLINGS- UND SCHÜLER:INNENKONZERTE

PROGRAMM

RICHARD STRAUSS

„Also sprach Zarathustra“, Ausschnitt

GUSTAV HOLST

Die Planeten, Ausschnitte

ANDREW LLYOD WEBBER

„Phantom der Oper“, Ausschnitt

SYLVESTER LEVAY

„Ich hör nur mir“ aus „Elisabeth“

ANDREW LLYOD WEBBER

„Evita“, Ausschnitt

„Don't cry for me Argentina“

JIM JACOBS / WARREN CASEY

„Grease“, Ausschnitt

JOHANN STRAUSS

Radetzkmarsch, op. 228 (zum Mitspielen)

LUDWIG VAN BEETHOVEN

„Ode an die Freude“ Auszug aus der 9. Symphonie

„Europahymne“ (zum Mitsingen)

PHILHARMONIE SALZBURG

ELISABETH FUCHS - *Dirigentin*

STEFFI REGNER - *Gesang*

Programmänderungen vorbehalten.



© Erika Mayer

PHILHARMONIE SALZBURG

mitreißend · vielseitig · berührend

Die Philharmonie Salzburg wurde 1998 von Dirigentin Elisabeth Fuchs gegründet. Das Repertoire umfasst unter anderem Bach, Mozart, Beethoven, Brahms, Mahler, Stravinsky, Britten, John Adams, Arvo Pärt und Fazil Say. Im Crossover-Bereich überzeugt die Philharmonie mit Projekten wie *Jedermann Reloaded*, *Salut Salon Symphonique*, *Best of Hollywood*, *A Symphonic Tribute to ABBA*, *QUEEN & The BEATLES*, *Mambo in Concert* und *Symphonic Alps* mit Herbert Pixner.

Das Orchester spielt mit Top-Solist:innen wie Juan Diego Flórez, Pumeza Matshikiza, Rolando Villazón, Rainhard Fendrich, Conchita Wurst, Monika Ballwein, Sergey Malov, Alina Pogostkina, Benjamin Schmid, Ferhan & Ferzan Önder, Olga Scheps, Fabio Martino, Galina Vracheva, Radovan Vlatković, Andreas M. Hofmeir, Pacho Flores, Manuel Randi, Herbert Pixner, Henry Threadgill, den Klazz Brothers, Quadro Nuevo, Salut Salon, Frederic Böhle, Hans Sigl und Philipp Hochmair. Im Jahr 2023 wurde das Orchester anlässlich des 25-jährigen Bestehens mit dem Wappen des Landes Salzburg ausgezeichnet.

ELISABETH FUCHS *Dirigentin*

Die gebürtige Oberösterreicherin Elisabeth Fuchs ist Chefdirigentin der Philharmonie Salzburg. Seit 2023 ist sie zudem als Chefdirigentin des Landesorchesters Burgenland tätig. Sie verbindet eine mehrjährige Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Philharmonikern, dem Zagreb Philharmonic Orchestra, dem Helsingborg Symphony Orchestra und dem Brussels Philharmonic Orchestra. Zudem dirigierte sie das Bruckner Orchester Linz, das Tonkünstler Orchester Niederösterreich, das Mozarteumorchester Salzburg, das Orchester Recreation Graz, die Hamburger Symphoniker, die Dortmunder Philharmoniker, die NDR Radiophilharmonie Hannover, das WDR Sinfonieorchester Köln, das HR Sinfonieorchester Frankfurt, die Münchner Symphoniker und das Münchner Rundfunkorchester.

An der Staatsoper Prag gab Elisabeth Fuchs ihr Debüt mit der „Zauberflöte“, bei den Salzburger Festspielen dirigierte sie Schostakowitschs „Das neue Babylon“ sowie die Mozart-Opern „Bastien und Bastienne“ und „Der Schauspielerdirektor“, die von dem Klassik-Label Die deutsche Grammophon auf DVD eingespielt wurden. Elisabeth Fuchs liebt es, über musikalische Grenzen hinweg zu experimentieren, dies führte zu besonderen Musik- & Performanceprojekten

mit Quadro Nuevo, Stjepan Hauser (2CELLOS), David Orlofsky Trio, Klazz Brothers, Henry Threadgill, Pacho Flores, Andreas Martin Hofmeir, Benjamin Schmid, Sergey Malov, Yury Revich, Alina Pogostkina, Daniel Müller-Schott, Per Arne Glorvigen, Nikolai Tokarev, Rolando Villazón, Evelyn Huber, Iris Berben, Maria Bill, Cornelius Obonya, Philipp Hochmair, Hans Sigl, Urbanatix oder Salut Salon. Ein großes Anliegen ist ihr die partizipative Musikvermittlung, was u. a. zu großen Chorprojekten mit dem 2019 gegründeten Chor mit über 300 Mitwirkenden führt, sowie Musikvermittlung für Kinder und Jugendliche. Dafür gründete Elisabeth Fuchs im Jahr 2007 die Kinderfestspiele Salzburg, etablierte 2013 die Lehrlingskonzerte im Großen Festspielhaus und im Brucknerhaus Linz, rief 2021 den genreübergreifenden Wettbewerb Zeig dein Talent ins Leben, initiierte 2022 ein Blockflötenprojekt für 6.000 Kinder und gründete die Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg. Von 2009 bis 2018 war sie die Künstlerische Leiterin der Salzburger Kulturvereinigung. Elisabeth Fuchs studierte Orchesterdirigieren, Chordirigieren, Oboe, Schulmusik und Mathematik an der Universität Mozarteum Salzburg, der Paris Lodron Universität Salzburg und an der Musikhochschule Köln.